

Softwaretechnik und Anwendung moderner Eingabetechnologien

Vorwort

Klassische Eingabesysteme wie Maus und Tastatur werden zunehmend durch moderne Eingabetechnologien ergänzt oder ersetzt. Die neuen Technologien setzen sich mittlerweile auch in der Praxis durch. Smartphones werden zunehmend über Touch- und Multitouch-Eingabe gesteuert, ebenso wie auch größere Geräte (z.B. iPad, Multi-Media-Systeme, interaktive Tische). Darüber hinaus sind etwa im Umfeld der Spielkonsolen innovative Steuerungsansätze entstanden, deren Übertragung auf andere Anwendungsbereiche derzeit in der Forschung erprobt wird (z.B. Microsoft Kinect, Nintendo Wii). Das Programmkomitee hat aus den eingereichten Papieren fünf Beiträge ausgewählt, die sich dieser Thematik widmen.

Der Beitrag „Entwicklung eines Multitouch-Konferenztisches“ (A. Phleps, M. Block) behandelt die Nutzung großflächiger Multitouch-Tische als Konferenztisch. Es werden existierende Herausforderungen und Lösungsansätze hinsichtlich der Nutzungsoberflächengestaltung vorgestellt, die bei mehreren, in unterschiedlicher Orientierung um den Tisch angeordneten Nutzern von Bedeutung sind. Für einen ortsungebundenen Datenaustausch zwischen den Nutzern wird in diesem Beitrag auf Cloud-Dienste zurückgegriffen.

Der Beitrag „Entwicklung einer Geschäftsanwendung für Multitouch Interaktionsgeräte in einem KMU,“ (C. Nass, K. Kloeckner, R. Klein, H. Schmitt, S. Diefenbach) beschreibt die Entwicklung und Evaluation einer Multitouch-Oberfläche für einen Editor, mit dem Prozesse innerhalb eines Call-Centers modelliert werden können. Es werden die Interaktionsmöglichkeiten mit dem bestehenden System analysiert und die Entwicklung des Multitouch-fähigen Prototypen beschrieben.

Der Artikel „COSMOS: Multitouch support for collaboration in user-centered projects“ (D. Löffelholz, T. Pergande, H. Wittern, O. Zukunft) behandelt ein Framework für collaborative Multitouch-Anwendungen und stellt einen darauf beruhende UML-Editor-Anwendung vor.

Der Beitrag „Entwurf eines Multitouch-Systems für die organisations- und IT-Systemübergreifende Zusammenarbeit im Krisenmanagement in frühen und späten Phasen“ (U. Laufs, J. Zibuschka, H. Roßnagel, W. Engelbach) behandelt Möglichkeiten zur IT-Unterstützung des Krisenmanagements und bietet Einblicke in den Entwurf eines Krisenmanagementsystems, dass unter Nutzung von Multitouch-Technologie Entscheidungsunterstützung auf Basis von Informationen aus verschiedensten Eingabekanälen bietet.

Der Beitrag „Mobile Zivilcourage – Mobile Community-Dienste für ortsbezogene Unterstützung von Menschen in Notlagen“ (E. Özmü, D. Khan, M. Braun) beschreibt ein kollaboratives und partizipatives Sicherheitssystem, welches auf Basis von Android-Smartphones das Absetzen von Notfallmeldungen sowie die Verständigung in der Umgebung befindlicher möglicher Helfer erlaubt.

Die Organisatoren des Workshops möchten ihren besonderen Dank gegenüber den Autoren der Beiträge und den Mitgliedern des Programmkomitees für deren persönlichen Einsatz und den reibungslosen terminlichen Ablauf ausdrücken.

Uwe Laufs	Jan Muntermann	Heiko Roßnagel
Oliver Höß	Anette Weisbecker	Michael J. Murphy

Programmkomitee:

Jens-Uwe Hahn, Hochschule der Medien Stuttgart

Oliver Hinz, Goethe Universität Frankfurt am Main

Johannes Maucher, Hochschule der Medien Stuttgart

Roman Beck, Goethe Universität Frankfurt am Main

Dietmar Fischer, AGILEVIA GmbH

Oliver Schumacher, Fraunhofer-Gesellschaft

Thomas Fischer, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Jan Zibuschka, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Frithjof Brestrich, Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG

Alexander Nolte, Ruhr-Universität Bochum

Dietmar Kopperger, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Georg Kaindl, Technische Universität Wien

Christopher Ruff, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO